

Protokoll

Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer des Instituts für Politikwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster e.V.

Datum: Donnerstag, 5. Juni 2008

Ort: Institut für Politikwissenschaft, Scharnhorststraße 100, Raum 119

Beginn: 18.10 Uhr

Ende: 19.35 Uhr

Teilnehmer: 21 Mitglieder des Fördervereins (siehe Anwesenheitsliste in der Anlage)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Geschäftsbericht des Vorstands
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl eines Wahlleiters
8. Neuwahl des Vorstands
9. Änderung des § 2 Absatz 1 der Vereinssatzung (Erweiterung des Vereinszwecks)
10. Mentoren-Programm
11. Verschiedenes

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Fördervereins, Prof. Wichard Woyke, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Geschäftsbericht des Vorstands

Prof. Woyke berichtet den Mitgliedern über die Tätigkeiten des Fördervereins seit der letzten Mitgliederversammlung am 13. Juli 2007. Zunächst geht er auf die Veranstaltungen des Vereins ein. Neben der Absolventenfeier 2007, die direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung stattfand, nennt er unter anderem

- den Vortrag von Dr. Sven Pastoors zum Thema „Neue Berufsfelder für PolitikwissenschaftlerInnen“ am 6. Dezember 2007,
- den Vortrag der stellvertretenden Protokollchefin des Deutschen Bundestages, Saskia Leuenberger, zum Thema „Arbeitgeber Bundestag – Innenansichten“ am 31. Januar 2008 sowie
- den Vortrag des langjährigen WDR-Radiokorrespondenten in Moskau, Horst Kläuser, der am 24. April 2008 zum Thema „Das neue Russland – doch das alte?“ sprach.

Diese drei Veranstaltungen seien alle sehr gut besucht gewesen. Als „Aushängeschild des Instituts“ bezeichnete der Vereinsvorsitzende den jährlich stattfindenden Tag der Politikwissenschaft, der sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt habe. Schon beim Tag der Politikwissenschaft im Mai 2007 sei die Resonanz seitens der Studierenden sehr zufrieden stellend gewesen. Beim diesjährigen Tag der Politikwissenschaft am 28. Mai 2008 konnte der Besuch, so Prof. Woyke, noch mal gesteigert werden.

Auch im vergangenen Jahr hat der Förderverein zahlreiche Projekte und Veranstaltungen finanziell unterstützt. Prof. Woyke nennt im Einzelnen

- die studentische Zeitschrift „360 Grad“,
- die öffentliche Podiumsdiskussion „Frauen, Frieden und Sicherheit. UN Sicherheitsratsresolution 1325 (2000)“ am 24. November 2007 in Münster (Veranstalter: Institut für Politikwissenschaft, Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Meyers, Prof.'in Brigitte Young, PhD),
- die „Brown-Bag-Lunches“ der GRASP sowie die Projekte
- die UN-Planspiele „MUIMUN“ und „WorldMUN“.

Außerdem weist der Vorsitzende auf das Erscheinen des Buches „AnGrenzen“ hin, das aus dem vom Förderverein finanziell unterstützten Projekt „Reise nach Jerusalem“ entstanden ist. Auf Nachfrage von Bernhard Rinke betont Prof. Woyke, dass der Verein großen Wert darauf legt, dass die geförderten Gruppen und Institutionen den Verein der Freunde und Förderer als Unterstützer und Förderer erwähnen. So sei die Unterstützung durch den Förderverein sowohl im Buch „AnGrenzen“ als auch in jeder Ausgabe der Zeitschrift „360 Grad“ erwähnt.

Prof. Woyke geht auch kurz auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen ein. Am Tag der Versammlung hat der Förderverein einen Mitgliederstand von 188. Philipp Schnorbus, der als studentische Hilfskraft die administrativen Tätigkeiten des Fördervereins übernommen hat, verweist auf die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen: Seit März 2007 seien vier Mitglieder aus- und ca. 50 eingetreten. Vor allem habe man viele studentische Neumitglieder gewinnen können, zuletzt vier am Tag der Politikwissenschaft 2008. Der Vorsitzende dankt Philipp Schnorbus für seine intensive Tätigkeit, die dem Verein außerordentlich zugute komme.

4. Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Michael Steinkamp stellt die aktuelle Kassenlage sowie die finanzielle Entwicklung des Vereins in den Jahren 2006 und 2007 dar.

Rückfragen aus dem Auditorium ergeben sich nicht.

5. Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer Dr. Georg Alfes und Dr. Sven Pastoors, die an der Versammlung aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen können, wird von Michael Steinkamp verlesen. Die Kassenprüfer, die den Bericht rechtzeitig schriftlich eingereicht haben, bescheinigen dem Schatzmeister eine einwandfreie Führung der Vereinsgeschäfte. Es ergeben sich keine Rückfragen aus der Versammlung.

6. Entlastung des Vorstands

Einem Antrag aus dem Auditorium auf Entlastung des Vorstands wird einstimmig entsprochen.

7. Wahl eines Wahlleiters

Die Versammlung wählt einstimmig Dr. Werner Jäckering zum Wahlleiter.

8. Neuwahl des Vorstands

Prof. Klaus Schubert schlägt vor, den Vereinsvorsitzenden Prof. Wichard Woyke in seinem Amt zu bestätigen. Bei eigener Enthaltung wird Prof. Woyke einstimmig wieder gewählt.

Die amtierenden stellvertretenden Vorsitzenden / Beisitzer Prof. Paul Kevenhörster, Dr. Uwe Hunger und Dr. Christiane Frantz stellen sich nicht mehr zur Wahl. Ihnen dankt Prof. Woyke für ihr langjähriges Engagement. Vorgeschlagen als stellvertretende Vorsitzende bzw. Beisitzer werden Britta Rottbeck, Dr. Matthias Freise und Prof. Klaus Schubert. Sie werden bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Es wird entschieden, dass eine Entscheidung, wer von ihnen nun als stellvertretender Vorsitzender und wer als die beiden Beisitzer fungiert, im Rahmen einer Vorstandssitzung getroffen wird.

Prof. Woyke schlägt vor, Michael Steinkamp als Schatzmeister zu bestätigen. Michael Steinkamp wird bei eigener Enthaltung einstimmig wieder gewählt.

9. Änderung des § 2 Absatz 1 der Vereinssatzung (Erweiterung des Vereinszwecks)

Um Zweifel auszuräumen, ob Veranstaltungen wie der Tag der Politikwissenschaft dem Satzungszweck entsprechen, schlägt der Vorstand vor, den § 2 Absatz 1 der Vereinssatzung (Vereinszweck) um den Passus „... den Studierenden Informationsveranstaltungen zur beruflichen Orientierung anbietet“ als fünften Spiegelstrich zu erweitern. Birgit Näther gibt zu Bedenken, dass der Förderverein den Studierenden auch eine Reihe von Veranstaltungen zur wissenschaftlichen Orientierung anbietet, sodass von der Versammlung einstimmig entschieden wird, den Vereinszweck folgendermaßen zu erweitern:

§ 2 Zweck, Aufgaben, Gemeinnützigkeit

„Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft, Lehre und Forschung im Bereich des Instituts für Politikwissenschaft der WWU Münster. Der Vereinszweck soll insbesondere dadurch verwirklicht werden, dass der Verein

- ...
- **den Studierenden Informationsveranstaltungen zur beruflichen und wissenschaftlichen Orientierung anbietet.“**

10. Mentoren-Programm

Britta Rottbeck stellt ein Konzept zur verstärkten Mitgliederbindung und Mitgliedergewinnung unter dem Titel „Mentorenprogramm“ vor:

„Das Konzept basiert auf drei Stufen: dem Buddyprogramm, dem Mentorenprogramm sowie der aktiven Alumni-Partizipation:

1. Buddyprogramm: Das Buddyprogramm richtet sich an Erstsemester-Studenten/innen, die mit erfahrenen Studierenden zusammengebracht werden, um von deren Erfahrungen zu profitieren und sich über den Studienalltag auszutauschen. Zugleich sollen im Rahmen des Buddy-Programms bestehende Vortragsangebote des Fördervereins integriert sowie neue Angebote wie beispielsweise Kurse zur Berufsorientierung und Vorbereitung angeboten werden. Hierbei werden unter anderem die Selbstorganisation der „Buddygespanne“ sowie eine Kooperation mit der Fachschaft etc. angestrebt.

2. Mentorenprogramm: Im Rahmen des Mentorenprogramms können Studierende (4./5.Semester) von den beruflichen Erfahrungen einzelner Mitgliedern des Fördervereins oder anderen interessierter Mentoren beispielsweise aus der Wirtschaft profitieren. Die Mentoren ihrerseits können neue Impulse seitens der Mentee erhalten. Das Mentoring ist auf ein

Jahr begrenzt und kann im Rahmen einer gemeinsamen Mentorenvereinbarung definiert werden. So kann beispielsweise neben den Gesprächen ein Praktikum vereinbart werden.

3. Aktive Alumni-Partizipation: Der dritte Schritt soll eine verstärkte Netzwerkstärkung und Bindung der Studierenden und ehemaligen Studierenden nach sich ziehen. So können Absolventen direkt als Vortragsredner eingebunden werden etc. Es wäre in diesem Rahmen auch an eine Kooperation mit anderen Alumni-Vereinigungen der WWU Münster etc. sowie an spezielle Vorteilsangebote zu denken.

Generell richtet sich das Programm nur an Interessierte, die sich auch im Förderverein engagieren möchten und eine Mitgliedschaft anstreben.

Das Programm kann aufgrund des Umfangs sicherlich nur „step by step“ aufgebaut und vielleicht auch nicht im Gesamten umgesetzt werden. Es soll allerdings einen möglichen Weg aufzeigen und zu Ideen und Anregungen seitens der Mitglieder führen.“

Für die Durchführung des Programms und die Konzeption zeichnet Britta Rottbeck verantwortlich. Das Programm stößt auf äußerst positive Resonanz seitens der Versammlung. Verschiedene Mitglieder bieten ihre Unterstützung an, so z. B. Dr. Matthias Freise hinsichtlich der Planung und Barbara Frede als potentielle Mentorin.

11. Verschiedenes

Prof. Woyke gibt bekannt, dass die Absolventenfeier am Freitag, 18. Juli 2008, um 17 Uhr im Raum Sch2 stattfindet. Da sich keine Wortmeldungen ergeben, schließt er die Versammlung.

Philipp Schnorbus
- *Protokollführer* -
Münster, 6. Juni 2008

Prof. Dr. Dr. h.c. Wichard Woyke
- *1. Vorsitzender Förderverein* -